



Elisabeth Alter

Newsletter

Nummer 29 • April 2015



➔ 23. April 2015 Zukunftstag in Brandenburg

Schülerinnen und Schüler mit der Landtagsabgeordneten auf Zukunftstour

Die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter und der Büroleiter ihres Abgeordnetenbüros Detlef Schrobback begleiteten zum Zukunftstag in Brandenburg am 23. April acht Schülerinnen und Schüler zu drei wichtigen Unternehmen unserer Region.

Doch zu Beginn der Tour erhielten die Schüler bei Kaffee und Kuchen im Fürstenwalder Büro der Landtagsabgeordneten zunächst einmal einen kleinen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten einer Landtagsabgeordneten.

Anschließend wurden die Ziele des Zukunftstages gemeinsam erörtert und der Tagesablauf vorgestellt.

Dann ging es zuerst in das Sanitätshaus Seeger. Dort war extra Erich Renner, ein Fachmann des Unternehmens mit vielen orthopädischen Hilfsmitteln angereist, um uns den Beruf des Orthopädiemechanikers vorzustellen. Vielen Dank auch an Melitta Groß für die tolle Vorbereitung.

Als nächstes stand die Firma Reuther auf dem Programm,

wo die Jugendlichen mit Brandenburgs Minister für Bildung, Jugend und Sport, Gün-



Sanitärtechnik bei Bär und Ollenroth

ter Baaske, zusammentrafen. Der Unternehmer Finn Melgaard und der Geschäftsführer Herr Hainke, führten durch die riesigen Hallen und stellten wichtige Tätigkeitsfelder des Unternehmens vor. Die Firma investierte in den letzten Jahren erhebliche Mittel in Fürstenwalde und schuf damit auch neue Arbeitsplätze in der Region.

Dritte Station war die Firma Bär und Ollenroth. Niederlassungsleiter Volker Radtke und der Leiter für Aus- und Weiterbildung Herr Schniegler zeigten mit einer anschauli-



Im Sanitätshaus Seeger

chen Power Point Präsentation und einer anschließenden Führung die Ausbildungsmöglichkeiten des Unternehmens auf. Die moderne Sanitärtechnik und die vorgestellte Logistik beeindruckte alle sehr.

Zum Abschluss des informativen Tages ging es zurück ins Büro. Beim Verzehr vieler großer Pizzen wurde der Tag dann ausgewertet.

Allen drei Unternehmen ein herzliches Dankeschön für die investierte Zeit und das Engagement.

Auch wenn sicherlich nicht jeder Schüler später in einem der drei Unternehmen arbeiten wird, so bekamen aber alle einen Eindruck in die sehr unterschiedlichen Ausbildungsberufe und die engagierten Firmen in unserer Region.



Zu Gast bei der Firma Reuther.

Fotos: Büro Alter



➔ Schleusen

Kürzere Öffnungszeiten Nein Danke!

Ich bin gegen die geplante Verkürzung der Schleusenöffnungszeiten in unserer Region!

Mit meiner Kollegin Tina Fischer mache ich mir Sorgen um unsere Wassertourismusregion.

In der mündlichen Anfrage im Landtag gingen wir auf die Problematik der Schließzeiten und die damit entstehenden Probleme für die Wassertouristen und die Unternehmen unserer Region ein. Hier werden Einsparungen auf Kosten der Wirtschaft und des Tourismus gemacht! Das ist schädlich für unser Reiseland Brandenburg.

Die mir zugestellten Schreiben der IHK Berlin-Brandenburg, Studienergebnisse und Handlungsbedarfe, sowie die Broschüre zur Verkehrsdrehscheibe Ostdeutschland findet meine vollste Unterstützung und Anerkennung für die Akteure.

Ja, hier muss es gemeinsame Aktionen und Druck in Richtung Bundesministerium geben. Denn der Tourismus ist nur eines der Probleme, die verkürzte Schleusenöffnungszeiten mit sich bringen. Ein anderes schon alt bekanntes Problem ist die Schiffbarkeit unserer Wasserstraßen und Schleusen.

Wir lassen uns nicht abkoppeln, sehr geehrter Herr Minister Dobrindt!

Ihre Elisabeth Alter

Milch, Fleisch & Eier aus dem Automaten

Seit dem 18. April kann man 24 Stunden lang rund um die Uhr frische Rohmilch in der Milchtankstelle der Fürstenwalder Agrarbetriebe Buchholz GmbH selbst zapfen. Auch Eier und eingeschweißtes Fleisch aus eigener Produktion werden in einem Selbstbedienungsautomaten in der Buchholzer Dorfstraße 23 angeboten. Eine neue Art der regionalen Vermarktung, die schon an den ersten Tagen viele Käufer anlockte. Wer sich die Mühe macht die Produktionsabläufe zu hinterfragen, ist hier ebenfalls an der richtigen Stelle.

Dass ein großes Interesse an regionalen Produkten im Landkreis Oder-Spree besteht

zeigt sich auch in der Agrar-genossenschaft Ranzig. Sie bestellt ihre Felder mit Fut-

terpflanzen, schlachtet und vermarktet ihre Fleischprodukte an mehreren Stellen in und über unseren Landkreis hinaus ebenfalls selbst. Im Fürstenwalder Rathauscenter kann man die Fleischprodukte kaufen und sich bei einem leckeren Mittagstischangebot stärken.

Auch in dem Landwirtschaftsbetrieb Schulze GbR in Görzig besteht die Möglichkeit, Frischmilch und Kartoffeln zu erwerben. Elisabeth Alter bevorzugt die festkochende Adretta vom Bauern Schulze und kann sie nur weiterempfehlen.



Frischmilch aus der Tankstelle: Auch Elisabeth Alter nimmt dieses Angebot gern wahr. Foto: Büro Alter

Fürstenwalder Frühlingsgespräch

Der Unternehmerverband Brandenburg-Berlin e. V. lud kürzlich die Landtagsabgeordnete Elisabeth Alter und weitere Landtagskollegen sowie Unternehmer aus Fürstenwalde und Umgebung zu einem Frühstücksgespräch in das Restaurant „Haus am Spreebogen“ ein. Neben aktuellen Themen wie Fachkräfteentwicklung, Nachwuchsgewinnung und Unternehmensnachfolge ging es auch um die Integration von Asylbewerbern und um

Förderprogramme der EU, des Bundes und des Landes. Besonders bei den beiden erstgenannten Themen, wurde eine angenehme und offene Diskussion geführt. Benjamin Meise, Chef der Agrarprodukte GmbH in Buchholz sprach es offen aus: Alle Firmen der Region stehen im Wettbewerb um die wenigen guten und motivierten Schüler, die eine Lehrstelle suchen. Nach seiner Meinung sollte es Chefsache sein, sich um die Auszubildenden

zu bemühen. Die Zeiten haben sich geändert, wo auf einen Ausbildungsplatz 50 Bewerbungen kamen und sich der Unternehmer den Besten aussuchen konnte. Jetzt müssen die Unternehmen aktiv werden.

So sah sich auch Elisabeth Alter als Vorsitzende des Vereins Kita-Schule-Wirtschaft im LOS e. V. darin bestätigt, dass sie mit den Vereinsaktivitäten auf dem richtigen Weg ist. Ein wichtiges Ziel des Vereins ist die Vernetzung der Wirtschaft und der Schulen in der Region. Die Schüler sollen sich rechtzeitig mit den Unternehmen und den angebotenen lokalen Ausbildungsmöglichkeiten vertraut machen. Sei es durch die Juniorakademie, die der Verein am 27. Juni nun bereits zum 4. Mal durchführt oder durch die Bewerbung und die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Zukunftstag Brandenburg.



Praktikant im Büro Alter

Auch 2015 absolvierte wieder ein Schüler sein 14-tägiges Praktikum im Büro der Landtagsabgeordneten Elisabeth Alter. Lukas Herrmann, Schüler der 9. Klasse in der Freien Oberschule Fürstenwalde (Rahnschule), konnte so die vielfältigen Arbeiten der Abgeordneten kennen lernen. Er war erstaunt, mit welcher unterschiedlichen Themen sich eine Landtagsabgeordnete beschäftigen muss. So reiste Lukas mit Frau Alter zu unterschiedlichen Veranstaltungen im Landkreis Oder-Spree, nahm an einer Ausschusssitzung im Landtag teil (Foto mit Minister Baaske) und lernte auch die Arbeit im Bürgerbüro kennen.



Zu Gast beim Unternehmerverband v.l.n.r.: Michael Jungclaus (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Dierk Homeyer (CDU), Sylvia Dittrich und Elisabeth Alter (SPD).

Foto: Büro Alter

Impressum und Kontakt

Herausgeber: Elisabeth Alter, Mitglied des Landtages Brandenburg, (v.i.S.d.P.)
Bürgerbüro: 15517 Fürstenwalde, Eisenbahnstraße 9.
Telefon: 0 33 61 - 69 33 39, **Telefax:** 0 33 61 - 69 35 48
E-Mail: kontakt@elisabeth-alter.de • **Internet:** www.elisabeth-alter.de

Redaktion & Gestaltung:

Detlef Schrobback (Büroleitung), Hartmut Bauer
Erscheinungsweise: monatlich
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann kontaktieren Sie uns bitte.

